DIGITALE VERNETZUNG im ÖFFENTLICHEN PERSONENVERKEHR

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

2. Zwischenstand der Vorhaben zu eTicketing und digitale Vernetzung
Wesentliche Ergebnisse zum Projektstand Ende März 2018

Langtitel / Kurztitel

Digitalisierte Mobilität – die Offene Mobilitätsplattform / DiMo-OMP

Partner / Zuwendungsempfänger + assoziierte Partner

Partner: Mentz GmbH (Federführer), Fraunhofer-Institut für angewandte Informationstechnik FIT, INIT GmbH, IVU Traffic Technologies AG, TU Ilmenau, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
Assoziierte Partner: AVV Aachen GmbH, ASEAG Aachen, Deutsche Bahn AG, Deutscher Städtetag, RMV GmbH, VBB GmbH, VDV e.V., VDV ETS GmbH & Co. KG, VRN GmbH.

Kernziele des Projektes

- Referenzarchitektur für Mobilitätsplattformen (inkl. Rollenmodell und Kooperationsszenarien)
- Anwendungsfälle und Nutzeranforderungen
- Standardisierungsentwürfe für Schnittstellen innerhalb und zwischen Mobilitätsplattformen

Arbeitspakete/-inhalte und Meilensteine

- AP 1: Spezifikations-, Dokumentations- und Testwerkzeuge
- AP 2: Kooperationsszenarien, Rollenmodell und Anforderungen Nutzerschnittstellen
- AP 3: Referenzarchitektur und Systemschnittstellen
- AP 4: Evaluation und Demonstrator
- AP 5: Standardisierungsvorschläge

Erzielte (Zwischen)Ergebnisse zum Projektstand Ende März 2018

Anforderungen und Design der Werkzeuge aus AP 1 wurde entwickelt. Kooperationsszenarien, Rollenmodell, Anforderungen Nutzerschnittstellen (AP 2) und Referenzarchitektur (AP 3) wurden erarbeitet. Diese Ergebnisse liegen bereits als Standardisierungsentwürfe dem VDV bzw. der Fachgruppe Multimodalität zur Begutachtung vor. Weitere Standardisierungsentwürfe zur Interaktion der Architekturkomponenten wurden erarbeitet und befinden sich in der redaktionellen Aufbereitung.
Zusätzlich wurden Erhebungen durchgeführt, welche Kooperationsszenarien und Systemarchitekturen in den Projekten der Förderrichtlinie *eTicketing und digitale Vernetzung im Öffentlichen Personenverkehr* zur Anwendung kommen werden und inwieweit sich diese mit den in OMP erarbeiteten Ergebnissen zur Deckung bringen lassen.

Das OMP-Rollenmodell erweitert das Rollenmodell der VDV KA hinsichtlich Reiseauskunft und Buchung multimodaler Verkehre. Die Betrachtung möglicher Kooperationsszenarien in der Mobilitätsplattform erstreckt sich über Portal, Marktplatz, Broker und Reseller. Die Struktur der Referenzarchitektur einer OMP wurde an den erarbeiteten Anwendungsfällen gespiegelt und durch Interaktionsdiagramme verifiziert.

Erwartete Ergebnisse bis Projektende zum 30.09.2018

(zusätzlich zu den o.a. Zwischenergebnissen)

- Spezifikations-, Dokumentations- und Testwerkzeuge für Standardisierungsaufgaben
- User-Pattern-Katalog
- Spezifikation ausgewählter Schnittstellen zwischen OMP-Komponenten
- Evaluation und Erprobung
- Weitere Entwürfe zu VDV-Schriften